

Kontakt:

Beat Schmid

044 242 32 83 (ev. Handy)

beat.schmid@werkplatz-galerie.ch

Presstext Vernissage 8. Juni 2007

„Environment“

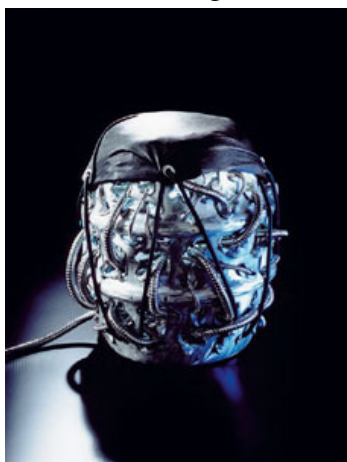
Schrott und Abfall der Schwerindustrie, aber auch industriell gefertigtes Halbzeug wie Rohre bilden den Ausgangspunkt seiner Arbeit: Material, dem der Künstler Beat Schmid mit brachialem Werkzeug wie Schneidbrenner und Trennscheibe zu Leibe rückt, Material, das Industriegeschichte erzählt und dem er neues Leben einhaucht, Material, das er so belässt, wie er es gefunden hat. Seine Metallskulpturen, Metallbilder und Lichtobjekte sind stolz auf ihre Herkunft und überraschen mit ästhetischen Formen, mit einer Farbenvielfalt und mit Lichteffekten, wie die Betrachter sie nie erwarten würden, wenn sie sich bloss am Wort ‚Schrott‘ orientierten. Es sei denn, sie hätten den Titel der Ausstellung präsent, ‚Environment‘: Künstlerische Umgebungsgestaltung mittels Objekten aus dem Alltagsleben. Beat Schmid lädt die Besucherinnen und Besucher ein, in seinem Atelier, das gleichzeitig Werkplatz und Galerie ist, zwischen tonnenschweren Skulpturen und geheimnisvollen Lichtobjekten auf Entdeckungsreise zu gehen.

„Environment“: Metallskulpturen, Metallbilder und Lichtobjekte von Beat Schmid. Werkplatz-Galerie, Freyastrasse 4a (im Hinterhof), 8004 Zürich, Vernissage am Freitag, 8. Juni von 18 bis 22 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr. Finissage am Freitag, 29. Juni von 18 bis 22 Uhr.

www.werkplatz-galerie.ch

1347 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bildmaterial (digital, hochaufgelöst) auf Anfrage: www.werkplatz-galerie.ch/



Leergut

Aluminium, Gummi, Leder,
Bierfass, innen beleuchtet
h 42 cm, d 38 cm



Tisch

Stahl, Glas; Stahlspuntwand
h 70cm, b 60 cm, t 60 cm



Jules und Werni

Kupfer, Messing, Bronze; Ölboiler,
Schwimmer, Turbine, Heizschlauch
h 83 cm, d 25 cm